



Filmisches Vermächtnis

DVD-Box

Die Anfänge des 1949 in Frauenfeld geborenen Filmregisseurs und Fotografen Friedrich Kappeler fielen in die Zeit des «Neuen Schweizer Films», doch im Gegensatz zu zahlreichen Deutschschweizer Filmschaffenden aus der 68er-Generation baute Kappeler nie auf soziologisch untermauerte Gesellschaftskritik. Stets stand in seinen Filmen die persönliche Begegnung im Zentrum. Dabei gerieten zu Beginn seiner Laufbahn, dem Zeitgeist geschuldet, auch mehrmals Aussenseiter ins Bild. Im unvergessenen, nun erstmals offiziell veröffentlichten mittellangen Dokumentarfilm *Müde kehrt ein Wanderer zurück* (1975) ist es Kappelers langjähriger Nachbar, der nach zahlreichen Schicksalsschlägen in ein Heim in seinem Bürgerort abgeschoben wird, den er kaum kennt. Kappeler begegnet dem alten Mann mit Respekt und Empathie, auch in den zahlreichen späteren Portraitfilmen hat er nie jemanden instrumentalisiert oder blossgestellt.

Ein Merkmal von Kappelers Filmen sind die sorgfältigen Bildkompositionen, «poetische Momente voller Wärme und Witz», wie es im reich illustrierten Booklet der soeben erschienenen DVD-Box heisst. Sodann verdienen es die Schauplätze und Drehorte, speziell erwähnt zu werden: Es gibt im Schweizer Filmschaffen wohl kein anderes Werk, das die Kleinstadt, das Dorf und den Raum dazwischen so liebevoll, und doch fern jeder Heimattümelei, gezeichnet hat.

Die Box umfasst auf sieben DVDs sämtliche zwölf Filme Kappelers von den frühesten Studien, gedreht während der Ausbildung zum Fotografen an der Kunstgewerbeschule Zürich (heute ZHdK), bis zu *Gerhard Meier – Das Wolkenschattenboot* (2007). Sämtliche Titel wurden neu editiert (und teilweise mit zuschaltbaren Untertiteln versehen), restauriert und in digital in 2K gemastert. Dabei wurde, wann immer möglich, auf Originalnegative zurückgegriffen. Die Edition überzeugt auch durch ihre Aufmachung, die Kartonhüllen zu den einzelnen DVDs bieten informative Klappentexte und warten mit einer Fülle von Standfotos und Aufnahmen vom Dreh auf.

Friedrich Kappeler erlebte die Fertigstellung seiner Werkausgabe nicht mehr, er verstarb im Herbst 2022. Die DVD-Box ist nun zu seinem Vermächtnis geworden, und dank der mustergültigen Restauration leuchten seine Filme nun heller denn je.

Felix Aepli

Titel: Friedrich Kappeler Filme 1972–2007.

Redaktion: Christof Stillhard

Erschienen bei Praesens-Film AG Zürich. Preis CHF 120